

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1826

94 (25.11.1826) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 94. Samstag den 25. November 1826.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Die Unterpfandsbucherneuerung in Liedolsheim betreffend.] Wegen eingetretener Verhinderung hat man bisher mit der Renovation der Pfandbücher in Liedolsheim eingehalten, nunmehr aber zur Beendigung des Liquidations-Geschäfts auf dem Rathhause daselbst den Monat November und Dezember d. J. anberaumt. Indem man dieses den bereits angemeldeten Pfandgläubigern eröffnet, ladet man zugleich die früher ausgebliebenen Pfandgläubiger ein, im Laufe dieses und des kommenden Monats ihre Pfandurkunden in Original oder in beglaubter Abschrift der Renovations-Commission in Liedolsheim zu übergeben.

Karlsruhe den 6. November 1826.

Großherzogl. Landamt.

(3) Triberg. [Unterpfandsbucherneuerung.] Bei dem großen Brande dahier ist auch das städtische Unterpfandsbuch, obgleich dasselbe in einem Gewölbe aufbewahrt war, zu Grunde gegangen und dadurch die Errichtung eines neuen Unterpfandsbuchs nothwendig geworden. Diefem zufolge werden alle diejenigen welche Unterpfands- oder Vorzugsrechte auf Liegenschaften in hiesiger Gemarkung anzusprechen haben, aufgefordert, selbe unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden bei dem Großh. Amtrevisorats dahier längstens bis gegen Dezember l. J. geltend zu machen, widrigenfalls sie die gesetzlichen Nachteile, welche ihnen durch Unterlassung dieses zugehen dürften, sich selbst zuzuschreiben haben.

Triberg den 9. November 1826.

Großh. Bezirksamt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Holländerholzverkauf.] Donnerstag den 30. November Vormittags 8 Uhr werden zu Söllingen auf dem Rathhaus 66 Stamm Holländer-Eichen aus dem Söllinger Gemeindevald versteigert werden, wozu wir die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Ortsvorstand zu Söllingen auf jedesmaliges Verlangen die bereits schon ausgezeichneten Stämme den Steigerern vorzeigen wird.

Karlsruhe den 17. November 1826.

Großherzogl. Forstamt.

(2) Karlsruhe. [Holländerholzverkauf.] Mittwoch den 6. Dezember d. J. Vormittags 8 Uhr werden

den zu Weingarten auf dem Rathhaus 60 Stamm Holländer-Eichen aus dem Weingarter Gemeindevald öffentlich versteigert werden, wozu wir die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten einladen, daß die Revierforsterei Weingarten die bereits schon ausgezeichneten Stämme den Steigerern auf jedesmaliges Verlangen vorzeigen wird.

Karlsruhe den 19. November 1826.

Großherzogl. Forstamt.

(3) Offenburg. [Badhausversteigerung.] Die Eigenthümer des hiesigen Badhauses sind gesonnen, dasselbe freiwillig öffentlich an den Meistbietenden versteigern zu lassen, und laden hiermit die Liebhaber ein, sich Montag den 8. Januar 1827 Morgens 9 Uhr im Badhause dahier einzufinden, wo die Steigerungshandlung vor sich geht.

Beschreibung.

Das Badhaus besteht in einem im Jahr 1812 neuerbauten zweistöckigen Gebäude, und liegt in der Offenburger Vorstadt. Es enthält:

a) im untern Stock:

Zwei geräumige Wirtschaftszimmer, ein Billardzimmer, eine geräumige Küche, einen Keller, ein Wasch- und Rauchhaus, 22 eingerichtete Badzimmer mit Badwanne, 1 Schrepfzimmer, 11 Wohnzimmer.

b) im obern Stock:

1 Tanzsaal, 4 Wirtschaftszimmer, 12 Wohnzimmer.

Die Anstalt selbst hat die Wirtschaftsgerechtigkeit. Vor dem Gebäude befindet sich ein Hof und Garten, oberhalb desselben ein Gras- und Obstgarten. Hinter dem Gebäude liegt ein großer Gemüsegarten, und unten wird es von einer großen Matte, die als Bleichanstalt benutzt wird, eingeschlossen. Das ganze durchfließt ein Kanal der Rinzig, an dem ein Wasserwerk angebracht ist, mit der Gerechtigkeit zu zwei Wasserräder. Seiner schönen und günstigen Lage wegen, eignet sich das Ganze zur Betreibung der Badanstalt und Einrichtung einer Fabrike oder sonstigen Gewerben. Die vortheilhaften Bedingungen können am Steigerungstage vernommen, aber auch früher bei der unterzeichneten Stelle etngesehen werden. Fremde Steigerungsliebhaber wollen sich mit Vermögenszeugnissen versehen.

Offenburg am 9. November 1826.

Großh. Ober-Amtrevisorats.

(1) Kasatt. [Verkaufsanzelge.] Der Unterzeichnete macht hierdurch bekannt, daß er von seiner Prinzipalschaft schriftlich ermächtigt ist, folgende aus der Verlassenschaft der Gebrüder Ziegler und Comp. in Offenburg herrührende Gegenstände aus der Hand zu verkaufen:

- a) Die vormalige Schmaltenfabrik zu Nordrach, (Großherzogl. Badischen Bezirks-Amtes Gengenbach) nebst dazu gehörigen Gebäulichkeiten, Gärten, Aeckern, Wiesen, und Fabrikeinrichtungen, welche letztere aus verschiedenem Schreinwerk, Fäsern, Berschlagen, Blech-Waaren und einer starken Parthei Guß- und geschlagenem Eisen bestehen. Je nachdem sich Liebhaber finden, kann der Verkauf sowohl fürs Ganze, als für einzelne Abtheilungen, und jener der Gebäulichkeiten auch auf Abbruch bewirkt werden.
- a) Den in 129 Morgen, 388 Ruthen, im Neubadischen Maße 40000 □ Schuh auf einem Morzen gerechnet bestehenden Acker an dem in der Mittelbacher Gemarkung (Großherzogl. Bad. Bezirksamtes Ettenheim) gelegenen Wald Wolfersbach. Der Verkauf kann ebenfalls sowohl im Ganzen, als in sechs schicklichen bereits ausgetheilten Abtheilungen, worüber schon ein Plan gefertigt ist, geschehen.

Die Liebhaber zu diesen Realitäten ic. haben sich mit ihren Kaufanträgen entweder bei dem noch in Offenburg anwesenden vormaligen Gebrüder Ziegler'schen Geschäftsführer Herrn Georg Heinrich Jäger oder unmittelbar bei dem Unterzeichneten zu melden.
Kasatt den 21. November 1826.

Der Bevollmächtigte der Gebrüder Ziegler'schen
Masse Eigenthümer.
Hofgerichts-Advokat Wiedemer.

(3) Söllingen im Oberamt Durlach [Schmiedhandwerkzeug-Versteigerung.] Donnerstag den 30. November d. J. Nachmittags 1 Uhr wird auf hiesigem Rathhause, Oberamtlicher Weisung zu Folge, der Christoph Friebele Schmieds Witwe ein Schmiedhandwerkzeug, bestehend in einem Ambos, Horn, Blasbalg, Schraubstock, mehrere Hämmer und Zangen, überhaupt was zu einem Schmiedhandwerkzeug gehört, gegen gleich baare Bezahlung versteigert; die Liebhaber können sich an obigem Tag auf dem Rathhaus einstellen.

Söllingen den 13. November 1826.
Wogt Weig. Gerichtsschreiber Reichbacher.

(2) Durlach. [Chaise feil.] Bei Sattlermeister Ritter dahier steht eine sehr gute halb bedeckte

Chaise mit guter Garnitur, 4 ächten Stahlsessern, gutem Gestell und 4 neuen Rädern, fährt sich sehr leicht und ist billig zu haben.

Durlach den 19. November 1826.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Die Instruction für Detektivgerichtsschreiber betreffend.] Die Großherzoglichen Ober- und Bezirksämter, welche bereits die Güte hatten Exemplare dieser Instruction zu verlangen, werden hiemit geziemend benachrichtigt, daß der Druck derselben noch nicht beendigt sey, sobald solcher beendigt ist, wird in diesen Blättern es angezeigt werden. Uebrigens wird höflichst gebeten, dem gehorsamst Unterzeichneten, einstweilen die Anzahl der bedürftigen Exemplare, so weit es noch nicht geschehen ist, gefälligst anzeigen lassen zu wollen.

Karlsruhe den 22. November 1826.
Amtsrevisor Rheinländer.

(3) Stühlingen. [Vakante Actuarstelle.] Das in No. 79. 80 und 81. des Anzeigeblasses für den Seckreis als vacant ausgeschriebene Actuarat mit einem Gehalt von 300 fl. nebst Accidenzien ist bis jetzt nicht besetzt, was mit dem öffentlich bekannt gemacht wird, daß der Eintritt des sich meldenden Actuars mit dem 1. Jänner 1827 geschehen muß. Vorzuzüglich wünscht man diese Stelle mit einem Rechtspraktikanten zu besetzen, jedoch wird man ein mit guten Zeugnissen unterstütztes Gesuch eines Scribenten nicht von der Hand weisen.

Stühlingen den 9. November 1826.
Großh. Bad. Fürstl. Fürstbergisches Bezirksamt.

(2) Triberg. [Erledigte Commissärstelle.] Bei dem Amtsrevisorat Triberg wird Ende Dezember d. J. eine Commissärstelle ledig, worum sich die Hrn. Commissärs melden wollen.

Triberg den 13. November 1826.
Großh. Amtsrevisorat.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit haben sich anabwärts bewegen gefunden, die durch die Verfassung des Kirchenraths Sonntag erledigte Stadtpfarrei Müllsheim dem bisherigen Pfarrer zu Gondelsheim Carl Heinrich Lang huldreichst zu übertragen.